



## ZWECKVERBAND GRUPPENWASSERVERSORGUNG "UNTERES ELSENZTAL "

Zweckverband Gruppenwasserversorgung „Unteres Elsenztal“  
Hauptstraße 26, 69257 Wiesenbach

Verbandsvorsitzender:  
Bürgermeister Grabenbauer, Wiesenbach  
Tel.: 06223/9502-11 Fax: 9502-18  
Eric.Grabenbauer@Wiesenbach-online.de  
[www.wasserzweckverband.de](http://www.wasserzweckverband.de)

Geschäftsstelle: Bürgermeisteramt  
Hauptstr. 26, 69257 Wiesenbach  
Tel.: 06223/9502-0 Fax: 9502-18  
Geschäftsführer: Herr Kustocz  
Tel.: 06223/9502-15 Fax: -18  
Markus.Kustocz@Wiesenbach-online.de

### **E i n l a d u n g**

zur 121. öffentlichen Versbandsversammlung des  
Zweckverbandes Gruppenwasserversorgung „Unteres Elsenztal“  
am **03.12.2020**, um **17.00 Uhr**  
im Sitzungssaal des Bürgerhauses Wiesenbach, Hauptstraße 24

#### **Tagesordnung:**

##### **Öffentlich**

1. Protokoll der Sitzung vom 19.12.2019
2. Vorstellung des Strukturgutachtens der RBS Wave GmbH
3. Wirtschaftsplan 2021
4. Vergabe Sanierung Wasserkammer Hochbehälter Wiesenbach
5. Wahl des Verbandsvorsitzenden und seiner Stellvertreter
6. Mitteilungen der Verbandsverwaltung

Mit freundlichen Grüßen  
gez. Grabenbauer, Verbandsvorsitzender

<b>01</b>	<b>Protokoll der Sitzung vom 19.12.2019</b>
-----------	---

- Protokoll siehe Anlage -

<b>02</b>	<b>Vorstellung des Strukturgutachtens der RBS Wave GmbH</b>
-----------	---

**Sachverhalt:**

In der Verbandsversammlung am 19.12.2019 wurde die RBS Wave GmbH mit der Erstellung eines Strukturgutachtens und einer Netzberechnung für das Verbandsgebiet und die Ortsnetze der Mitgliedsgemeinden beauftragt.

Die Ergebnisse werden in der Verbandsversammlung vorgestellt.

<b>03</b>	<b>Wirtschaftsplan 2021</b>
-----------	-----------------------------

**Sachverhalt:**

Der durch die Verbandsverwaltung aufgestellte Haushaltsplan (siehe Anlage) für das Jahr 2021 soll in der Verbandsversammlung am 03. Dezember 2020 verabschiedet werden.

Das Volumen des Erfolgsplanes hat sich gegenüber dem Vorjahr um 14.050 € auf 1.031.600 € leicht erhöht. Bei den Einnahmen wird sich die Betriebskostenumlage der Verbandsgemeinden voraussichtlich um 6.550 € die Finanzkostenumlage um 5.500 € erhöhen. Die Umsatzerlöse wurden mit einem Ansatz von 18.000 € festgesetzt, die Erträge für Zinsen und sonstige Erträge bleiben unverändert.

Für die Beschaffung von Betriebs- und Instandsetzungsmaterial wurden 20.000 € angesetzt. Ob der Betrag benötigt wird, ist abhängig von der Anzahl der Wasserrohrbrüche. Für die „Unterhaltung der Wasserversorgungseinrichtungen“ wurden wieder 50.000 € eingestellt. Geplant ist ein Displaytausch im Hochbehälter Wiesenbach, die Eichung eines Wasserzählers, der Austausch eines Frequenzumwandlers und Luftentfeuchters, eine Brunnenbefahrung und die Übernahme der Ausgaben für den Bereitschaftsdienst durch die Stadtwerke Neckargemünd.

Die Digitalisierung zur Erstellung von Leitungsplänen für die Verbandsleitungen konnte in 2020 durchgeführt und abgerechnet werden.

Die Tarifierhöhungen wurden ebenfalls in der Personalkostenplanung berücksichtigt.

Da zum 30.12.2020 die Zinsbindungsfrist eines Darlehens bei der Sparkasse Heidelberg ausläuft, werden sich voraussichtlich die Ausgaben für Zinsen und Tilgungen im Jahr 2021 im Vergleich zum Planansatz verringern.

Einnahmen und Ausgaben des Vermögensplanes betragen 829.000 €. Die Einnahmen bestehen aus den erwirtschafteten Abschreibungen und werden für die Maßnahmen des Vermögensplanes verwendet. Nach einer geplanten Kreditaufnahme in Höhe von 550.000 € wird ebenso eine Entnahme aus den Deckungsmitteln in Höhe von 31.500 € geplant.

Die Ausgaben werden vorwiegend von der Herstellung der Verbandsleitung Mäuerlesäcker in Höhe von 450.000 € geprägt. Des Weiteren muss die Wasserkammer im Hochbehälter Wiesenbach saniert werden. Die Planungsraten für den Ersatz der Stahlleitung zwischen Gaiberg und Waldhilsbach sowie die neue Zuleitung zum Hochbehälter Niederzone Gaiberg

wurden mit insgesamt 110.000 € veranschlagt. Die Betriebs- und Geschäftsausstattungen wurden mit 10.000 € angesetzt.

Für die Tilgung der Kredite werden 90.000 € veranschlagt.

Zum 31. Dezember 2018 errechnet sich die Eigenkapitalquote mit 64,7 % (Vj. 65,0 %) der um die Ertragszuschüsse gekürzten Bilanzsumme. Der Deckungsmittelüberhang zum 31. Dezember 2018 beträgt 267.611 € (Vj. 381.680 €).

Zum 31. Dezember 2018 stellen sich die Einlagen der Verbandsgemeinden wie folgt dar:

Verbandsgemeinde	Euro	%
Bammental	1.242.992,74	40,46
Gaiberg	454.590,75	14,79
Mauer	584.233,60	19,01
Wiesenbach	532.585,14	17,34
Waldhilsbach	258.239,81	8,40
	3.072.642,04	100,00

Die Eigenkapitalquote, der Deckungsmittelüberhang und die Einlagen der Verbandsgemeinden zum 31.12.2019 liegen noch nicht vor, da die Jahresrechnung 2019 derzeit noch in Bearbeitung ist.

### **Beschlussvorschlag:**

Die Verbandsversammlung stellt aufgrund der §§ 18 und 19 GKZ, der §§ 9 und 14 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) vom 08. Januar 1992 und der §§ 1 bis 4 der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) vom 07. Dezember 1992 in Verbindung mit der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 24. Juli 2000 mit allen nachfolgenden Änderungen den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021 wie folgt fest:

#### **§ 1 Wirtschaftsplan**

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021 wird

- |  |                |
|--|----------------|
| a) Im Erfolgsplan in den Einnahmen und Ausgaben auf je   | 1.031.600,00 € |
| b) Im Vermögensplan in den Einnahmen und Ausgaben auf je | 829.000,00 €   |

festgesetzt.

#### **§ 2 Kredite**

Der Gesamtbetrag der für den Zweckverband im Vermögensplan vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) wird für das Wirtschaftsjahr auf	550.000,00 €
---	--------------

festgesetzt.

### § 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der für den Zweckverband im Vermögensplan vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen (Kreditermächtigung) wird für das Wirtschaftsjahr auf 0,00 €

festgesetzt.

### § 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 100.000,00 €

festgesetzt.

<b>04</b>	<b>Vergabe Sanierung Wasserkammer Hochbehälter Wiesenbach</b>
-----------	---

#### **Sachverhalt:**

Der Hochbehälter Wiesenbach wurde im Jahr 1965 errichtet und ist ein klassischer 2-Kammer-Behälter mit einer Vorkammer. In der Vorkammer sind die Rohrleitungen zur Befüllung des Behälters und zur Trinkwasserversorgung von Wiesenbach eingebaut.

Die Außenseite des Hochbehälters (Abdichtung, Wärmedämmung, Putz- und Dacharbeiten) sowie die Technische Ausrüstung im Rohrkeller wurden im Jahr 2016 saniert. Die baugleichen Wasserkammern werden mit einem Speichervolumen von insgesamt etwa 320 m<sup>3</sup> (160 m<sup>3</sup> je Kammer) bewirtschaftet. Das Speichervolumen unterteilt sich in die etwa 90 m<sup>3</sup> große Brandreserve und den etwa 230 m<sup>3</sup> großen Nutzinhalt. Die Befüll- und Entnahmeleitungen sind im Untergeschoss der Vorkammer (Rohrkeller) untergebracht.

Die rechte Wasserkammer musste im Frühjahr außer Betrieb genommen werden, weil sich der Fliesenbelag vom Boden löste. Zur Beurteilung des baulichen Zustands der Wasserkammer wurde eine betontechnologische Untersuchung der rechten Wasserkammer beauftragt. Der Fliesenbelag ist auf einem 25 – 40 mm starken Estrich aufgebracht. Dieser ist porig, durchfeuchtet und löst sich teilweise vom Betonuntergrund. Die Bodenplatte, Decke, Stützen und Wände befinden sich betontechnologisch in einem sehr guten Allgemeinzustand. Der Fliesenbelag an Boden und Wänden ist jedoch undicht und wird hinterlaufen, so dass aus hygienischen Gründen zwingender Instandsetzungsbedarf besteht.

Vom Gutachter wird empfohlen den gesamten Fliesenbelag einschließlich Mörtel- und Estrichaufbau zurückzubauen und durch alternative Materialien zu ersetzen. Vom Planungsbüro BIT Ingenieure AG wurde eine mineralische Beschichtung des gesamten Behälters entsprechend dem heutigen Stand der Technik vorgeschlagen.

Zudem sollen gemäß den Vorgaben des DVGW und des Gesundheitsamtes die Wasserkammern aus hygienischen Gründen baulich voneinander getrennt werden. Dadurch wird verhindert, dass beispielsweise bei baulichen Maßnahmen in einer Wasserkammer Staub- und Schmutzstoffe in die in Betrieb befindliche zweite Wasserkammer gelangen können.

Im Zuge der Behältersanierung soll die bestehende Metalltrennwand demontiert werden und die bestehende Betontrennwand zwischen den beiden Wasserkammern bis zur Decke verlängert werden. In der Trennwand befindet sich bisher der Notüberlauf für die beiden Wasserkammern des Behälters. Mit der baulichen Trennung der Wasserkammern wird jeweils ein eigener Notüberlauf für jede Kammer vorgesehen.

#### **Kosten und Finanzierung:**

Die Kostenberechnung der BIT Ingenieure AG beträgt 118.000 Euro (netto). Diese schließt die komplette Betonsanierung der rechten Wasserkammer, die Trennung der Kammern inkl. Neubau eines Überlaufs in beiden Kammern ein. Die Maßnahme ist im Wirtschaftsplan 2021 zu berücksichtigen.

Aufgrund der Dringlichkeit der Maßnahme wurden in der Zwischenzeit im Rahmen von beschränkten Ausschreibungen Angebote für die folgenden Gewerke eingeholt.

### **1. Rohrleitungsbau/Technische Ausrüstung**

Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung wurden an 4 Bieter Angebotsunterlagen verschickt und 1 Angebot eingereicht. Die Angebotssummen (netto) stellen sich nach der Prüfung durch das Ingenieurbüro BIT Ingenieure AG wie folgt dar:

1. Keller Industriemontagen GmbH, Durmersheim	29.223,12 €
<b>Günstigster Bieter</b>	<b>Keller Industriemontage GmbH</b>
Kostenberechnung:	22.812,50 €

Die Auftragssumme liegt nicht im Rahmen des bepreisten Leistungsverzeichnisses und der Kostenberechnung (+ 21,9 %). Da drei von vier Firmen kein Angebot abgegeben haben, ist von einer hohen Auslastung der Unternehmen auszugehen, so dass auch im Falle einer erneuten Ausschreibung höhere Angebotssummen zu erwarten wären.

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Verbandsversammlung beschließt den Auftrag für den Rohrleitungsbau an die Firma Keller Industriemontagen GmbH aus Durmersheim mit einem Angebotspreis von 29.223,12 € als wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

### **2. Betonsanierung**

Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung wurden an 4 Bieter Angebotsunterlagen verschickt und 4 Angebote eingereicht. Die Angebotssummen (netto) stellen sich nach der Prüfung durch das Ingenieurbüro BIT Ingenieure AG wie folgt dar:

1. Aqua Concept GmbH, Gräfelfing	67.512,22 €
2. Bieter	79.558,30 €
3. Bieter	86.717,63 €
4. Bieter	101.633,85 €
<b>Günstigster Bieter</b>	<b>Aqua Concept GmbH, Gräfelfing</b>
Kostenberechnung:	69.029,50 €

Die Auftragssumme liegt im Rahmen des bepreisten Leistungsverzeichnisses und der Kostenberechnung (-2,2 %).

**Beschlussvorschlag:**

Die Verbandsversammlung beschließt den Auftrag für die Betonsanierung an die Firma Aqua Concept GmbH aus Gräfeling mit einem Angebotspreis von 67.512,22 € als wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

**3. Rohbauarbeiten**

Im Rahmen einer freihändigen Vergabe wurden an 8 Bieter Angebotsunterlagen verschickt und 2 Angebote eingereicht. Die Angebotssummen (netto) stellen sich nach der Prüfung durch das Ingenieurbüro BIT Ingenieure AG wie folgt dar:

1. SerSch Bausanierung, Wiesenbach	4.997,50 €
2. Bieter	9.901,35 €
Günstigster Bieter	<b>SerSch Bausanierung, Wiesenbach</b>
Kostenberechnung:	5.760,00 €

Die Auftragssumme liegt im Rahmen des bepreisten Leistungsverzeichnisses und der Kostenberechnung ( - 13,3 %).

**Beschlussvorschlag:**

Die Verbandsversammlung beschließt den Auftrag für die Rohbauarbeiten an die Firma SerSch Bausanierung aus Wiesenbach mit einem Angebotspreis von 4.997,50 € als wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

<b>05</b>	<b>Wahl des Verbandsvorsitzenden und seiner Stellvertreter</b>
-----------	--

**Sachverhalt:**

Nach 24 Jahren Amtszeit als Bürgermeister in Gaiberg endete für Klaus Gärtner auch seine offizielle Amtszeit als Verbandsvorsitzender am 01.09.2018, weshalb die Verbandsversammlung am 18.03.2018 für die restliche Amtszeit einen neuen Vorsitzenden und dessen Stellvertreter wählte:

Verbandsvorsitzender	Bürgermeister Eric Grabenbauer
1. Stellvertreter	Bürgermeister John Ehret
2. Stellvertreter	Bürgermeister Holger Karl

Die Amtszeit des neu gewählten Verbandsvorsitzenden und seiner Stellvertreter begann demnach am 02.09.2018 und endet am 31.05.2021.

Gemäß § 8 Absatz 1 der Verbandssatzung werden der Verbandsvorsitzende sowie ein erster und zweiter Stellvertreter auf die Dauer von 5 Jahren von der Verbandsversammlung aus ihrer Mitte gewählt.

Nach Vorbesprechungen zwischen den Bürgermeistern der Mitgliedsgemeinden wird der Verbandsversammlung der folgende Wahlvorschlag unterbreitet.

**Wahlvorschlag:**

Verbandsvorsitzender

Bürgermeister Eric Grabenbauer

1. Stellvertreter

Bürgermeister John Ehret

2. Stellvertreter

Bürgermeister Holger Karl

Sofern keine geheime Wahl beantragt wird kann die Versammlung im Wege der  
Einigung dem Wahlvorschlag per Akklamation zustimmen.

06	Mitteilungen der Verbandsverwaltung
----	-------------------------------------